

Rick Joyner

Rick Joyner ist einer der bekanntesten Propheten der sogenannten **Prophetenbewegung**. Diese Bewegung geht über Paul Cain, den „Patriarchen“ der Prophetenbewegung, auf William Branham zurück. Joyner gibt für seine Bekehrung das Jahr 1971, bzw. 1972 an. Er sagt, dass er seit seiner Bekehrung „prophetische Eindrücke“ bekomme und die Zukunft richtig vorhersagen könne, wenn auch normalerweise nicht sehr spezifisch. Nach einigen Jahren im vollzeitlichen Dienst entschied er sich diesen Dienst aufzugeben, da er seine Beziehung zum Herrn und seinen Dienst als „oberflächlich“ empfand. Nachdem er eine zeitlang als Pilot arbeitete, habe er einen Ruf zurück in seinen Dienst vernommen, andernfalls würde seine Berufung einer anderen Person gegeben. Diesem Ruf folgte er dann im Jahre 1982. Seitdem erhalte er längere Prophezeiungen. Heute ist er Leiter des **Morningstar-Verlages** in den USA, Autor von über 15 Büchern (deren Inhalt mehrheitlich detaillierte Schilderungen seiner Visionen und Träume sind) und internationaler Konferenzredner, unter anderem in der **Stiftung Schleife, Winterthur**.

Im Blick auf die folgenden Aussagen aus Publikationen Joyners möchte ich darauf hinweisen, dass Rick Joyner diese nicht einfach als gewöhnlicher Autor macht, sondern dass er glaubt, als Prophet Gottes zu sprechen. Er behauptet, dass seine Visionen von Gott stammen, dass Gott ihm diese Dinge geoffenbart habe. Rick Joyner betrachtet sich demnach als **ein neuer Prophet**.

Die Bibel – Gottes Wort an uns heute – wird auf die Seite gestellt

Rick Joyner schreibt:

„Denjenigen, die für die Ernte säen möchten, werden für diese Aufgabe **Worte der Weisheit und Worte der Erkenntnis gegeben werden.**“ („Die Ernte“, S.24+25)

→ Reicht die Bibel mit dem Evangelium des Herrn Jesus Christus nicht?

„Und wenn wir verstehen möchten, was der Herr in diesen Tagen vollbringen wird, **kommen wir nicht darum herum, Träume, Visionen und Prophetien zu verstehen.**“ (zitiert in „Prophetisches Bulletin“, Nr. 4, Stiftung Schleife)

„Der **Inhalt dieser Vision** wird nicht weitergegeben, um uns emotional anzustacheln, sondern **der Leib Christi braucht diese Informationen, um seinen Auftrag zu erfüllen.**“ („Die Ernte“, S.18)

→ Dies widerspricht der Bibel. Gemäss der Bibel haben wir in ihr alles, was wir für unser geistliches Leben brauchen (z.B. 2.Petr 1,3).

„Die Bibel ist eine Gabe von unschätzbarem Wert, aber unser Ziel sollte nicht sein, das Buch des Herrn zu kennen, sondern vielmehr den Herrn des Buches.“ („Die Ernte“, S.87; vgl. S.43)

„Wir können Gott nicht lieben, ohne sein Wort zu lieben, aber wir können **das geschriebene Wort über ihn erheben und die Schrift zu einem Götzen machen**, so dass sie unsere Beziehung zu ihm verdrängt und **den Heiligen Geist aus der Kirche fernhält.**“ („Die Vision“, S.116)

„Gleichzeitig haben viele christliche Leiter **das geschriebene Wort höher geschätzt als das lebendige Wort** und haben begonnen, das Buch des Herrn anzubeten statt den Herrn des Buches. Und unversehens wurde für sie das Neue Testament zu einem weiteren Gesetzbuch.“ („Die Vision“, S.116)

→ Wie kann man den HERRN und Sein Wort voneinander trennen? Wie soll man Ihn besser kennenlernen, als durch die Schrift, denn diese zeugt von Ihm. Mit solchen Aussagen wird Platz gemacht für neue Offenbarungen und Erfahrungen.

→ „Den Heiligen Geist aus der Kirche fernhalten“?! Ist die Kirche ein Gebäude? Ist sie nicht vielmehr die Versammlung der Gläubigen, die den Heiligen Geist bei der Wiedergeburt empfangen haben? Ausserdem ist der Heilige Geist souverän.

„Seit meiner Bekehrung im Jahre 1971 wurde ich immer wieder **dazu befähigt, in der Zukunft liegende Ereignisse zutreffend** – wenn auch nicht allzu spezifisch – **vorauszusehen**. Gelegentlich hatte ich die seherische Fähigkeit, Menschen anzuschauen und danach Einzelheiten über ihre Leben zu wissen – wie beispielsweise Probleme, die sie gerade hatten oder geistliche Berufungen, die es in ihrem Leben gab. Ich wusste, dass diese Fähigkeiten die biblischen Gaben des „Wortes der Erkenntnis“ und der „Prophetie“ waren.“ („Die Ernte“, S.7)

→ Könnten dies nicht auch hellseherische Fähigkeiten sein? (vgl. z.B. Apg 16,16) (Paul Cain, der „Patriarch“ der Prophetenbewegung hatte jedenfalls schon Visionen, bevor er gläubig wurde!)

→ Durch neue Offenbarungen, Visionen und Träume wird das Wort Gottes zur Seite geschoben! (vgl. Jer 23)

→ Wozu wollen wir neue Offenbarungen? Kennen wir überhaupt schon den Inhalt der biblischen Propheten? Was steht zum Beispiel im Buch Haggai oder in Jesaja 17?

(Es gibt massenweise charismatische Bücher mit Träumen und Visionen, aber welche Auslegungen zu den Prophetenbüchern der Bibel gibt es in den bekannten charismatischen Verlagen? Praktisch keine!)

Der Engel „Weisheit“

„Überrascht dreinblickend nahm mich der Engel bei den Schultern und schaute mir in die Augen. **Dabei erkannte ich ihn als den Engel Weisheit.**“ („Die Horden der Hölle marschieren“, Teil 2, 9.Abschnitt)

Ein anderes Christentum werde kommen!

„Was in diesen kurz bevorstehenden Tagen auf der Erde geschehen wird, kann man nicht unbedingt als eine Erneuerung oder weitere Erweckung bezeichnen - es ist eine wirkliche Revolution. Diese Vision wurde gegeben, damit diejenigen die Augen öffnen, **die bereit sind, den Kurs und sogar ihre Definition von ‚Christenheit‘ radikal zu ändern.**“

→ „**Halte fest, was Du hast!**“ (Offb 3,11; vgl. 2. Tim 1,13)

→ „Denn wenn der, welcher kommt, einen anderen Jesus predigt, den wir nicht gepredigt haben, oder ihr einen anderen Geist empfanget, den ihr nicht empfangen habt, oder ein **anderes Evangelium**, das ihr nicht angenommen habt, so ertrüget ihr das gut.“ (2.Kor 11,4)

„Rick Joyner, Leiter der falschen Erweckungsbewegung, bekannte, dass an einer seiner Konferenzen die Teilnehmer **während mehr als drei Stunden ein einziges Lied sangen**. ... Joyner berichtet, dass, als dieses eine Lied endlich aufhörte, einige der Musiker **auf dem Boden lagen**. Joyner sagte: „Ich schaute Christine Potter und Susy Wills, wie sie auf der Bühne tanzten. Nie habe ich im Gesicht von Menschen einen solch **schreckerfüllten Ausdruck** gesehen. Ein intensives Brennen, wie ein nukleares **Feuer**, das von innen nach aussen brennt, schien auf der Bühne zu sein. Christine riss an ihren Kleidern, wie wenn sie brennen würden, und Susy stürzte hinter die Schlagzeuge. Dann erschien eine Wolke mitten auf der Bühne, für alle sichtbar, und ein **süsser Duft wie von Blumen** erfüllte den Raum.“ (zitiert in „Counterfeit Revival“, Hank Hanegraaf, Word, 1997)

Joyner glaubt nicht nur an neue Propheten, sondern auch an neue Apostel

„... er drängt Propheten, mit anderen Propheten, und **Apostel**, mit anderen Aposteln zusammenzutreffen.“ („Die Ernte“, S. 30)

→ „...**am letzten aber von allen**, gleichsam der unzeitigen Geburt, **erschien er auch mir**.“ (Der Apostel Paulus in 1.Kor 15,8)

Eine riesige Erweckung stehe bevor – mit den grössten Zeichen und Wundern aller Zeiten

„Gemeinden mit weniger als hundert Mitgliedern werden zu bestimmten Zeiten **jede Woche tausend neubekehrte Gläubige aufnehmen**.“ („Die Ernte“, S.26)

„Von jetzt an bis zum Ende aller Zeiten werden **mehr Menschen Jesus kennenlernen, als dies von Pfingsten bis heute** geschehen ist.“ („Die Ernte“, S.17)

„Wir brauchen Einheit, wenn wir für **die grosse Ernte** vorbereitet sein wollen, **die das Ende dieses Zeitalters** kennzeichnen wird.“ („Die Vision“, S.105)

→ Die Bibel spricht für die Zeit vor der Wiederkunft Jesu vielmehr von einem grossen Abfall und von grosser Verführung (z.B. 2.Thess 2,3.9-11; 1.Tim 4,1; 2.Tim 3,1-5; 2.Petr 2,1-2; 1.Jo 4,1)

„Das **Erscheinen von Engeln** wird so **alltäglich sein**, dass die Leute dies nicht mehr als bedeutsames Ereignis ansehen. Bei Versammlungen der Apostel und Ältesten wird **der Herr selbst erscheinen** und die Richtung weisen.“ („Die Ernte“, S.28)

Gross sein – anstatt zu der kleinen, verachteten Herde zu gehören

„Sehr bald werden wir nicht mehr voller Neid auf die Urgemeinde zurückschauen, weil sie damals so grosse Taten vollbrachten. Alle werden darin übereinstimmen, dass der Herr seinen besten Wein bis zum Ende aufgehoben hat.... **Wir, die wir davon geträumt haben, eines Tages einmal mit Petrus, Johannes und Paulus reden zu können, werden überrascht sein, wenn wir sehen, dass sie alle darauf gewartet haben, endlich mit uns reden zu können!**“ („Die Ernte“, S.23)

Unbiblische Einheit

Rick Joyner lehnt die unbiblischen ökumenischen Bestrebungen zu Recht ab. Aber:

„Es ist eine grundlegende biblische und historische Wahrheit, dass Gott Spaltungen nicht segnet. Nie ist eine grosse Erweckung oder ein Wirken Gottes von einer gespaltenen Kirche ausgegangen.“ („Die Vision“, S.107)

Diese Aussage ist sowohl aus biblischen, wie auch aus historischen Gründen falsch.

Biblich: Es gibt Trennungen, die zum Guten sind, ja, die sogar explizit von Gott gefordert werden. Dies gilt auch für Trennungen von Gläubigen! (Röm 16,17)

Historisch: Erinnern wir uns an die Reformation! Hier kam es zu einer Spaltung der Kirche, welche Gott gebrauchte und die für Unzählige zum Segen wurde.

Wenn von einer gespaltenen Kirche nie ein Wirken Gottes ausgehen würde, so gäbe es heute gar kein Wirken Gottes mehr zu verzeichnen!

„Der Herr giesst seinen Geist nur aus, wenn sich Menschen „einmütig“ versammeln.“ („Die Vision“, S.107)

→ Der Heilige Geist wurde an Pfingsten auf alle Gläubigen ausgegossen und wer heute an den Herrn Jesus Christus glaubt, bekommt den Heiligen Geist. Die Bibel kennt keine erneute Ausgiessung des Heiligen Geistes auf die Gemeinde. Es wird in Zukunft zwar eine weitere Ausgiessung des Heiligen Geistes geben, aber auf Israel! (Joel 3).

„Wenn wir ihn erkennen wollen, müssen alle Mauern zwischen Juden und Christen, Schwarzen und Weissen, Charismatikern, Pfingstlern, Baptisten, Methodisten, **Katholiken** und allen anderen niedergerissen werden.“ („Die Ernte“, S. 145)

Vor der Wiederkunft Jesu werde die Christenheit vereint sein

„Wir wissen aus der Heiligen Schrift, **dass die Kirche vor dem Ende dieses Zeitalters geeint sein wird.**“ („Die Vision“, S.105)

→ Es würde mich interessieren, wo diese Aussage in der Bibel vorkommt!
(Aus den nachfolgenden Sätzen auf der gleichen Seite seines Buches könnte man schliessen, dass Joyner an Joh 17 denkt, wo Jesus Christus um die Einheit der Seinen betet. Diese Einheit besteht aber schon seit Pfingsten, durch die Bildung des einen Leibes, der Gemeinde! Es geht hier nicht um eine organisatorische Einheit).

„Die vielen Spaltungen, die der Kirche zugefügt worden sind, wurden in der Hölle geplant, nicht im Himmel, und sie werden über Bord geworfen, bevor das Ende kommt.“ („Die Vision“, S. 105)

→ Es ist tatsächlich bedauerlich, dass es so viele Spaltungen in der Christenheit gab und gibt. Es war aber gerade die Pfingstbewegung und die Charismatische Bewegung, die durch die Einführung von neuen Lehren und immer absonderlicheren Praktiken viele dieser Spaltungen verursachten. Nicht diejenigen verursachen Spaltungen, die am Wort bleiben und nicht jeder neuen Welle nachlaufen, sondern diejenigen, die falsche Lehren und neue Offenbarungen in die Gemeinde hineinbringen. (vgl. „entgegen der Lehre“ in Röm 16,17).

Andere biblisch falsche Aussagen

„Die **reinste Form von Gemeindeleben** finden wir **in den Evangelien**.“ (zitiert in „Prophetisches Bulletin“, Nr. 4, Stiftung Schleife)

→ Wie kann dies sein, da die Gemeinde erst an Pfingsten entstand?!

Kommender Bürgerkrieg in den Gemeinden (Traumdeutung)

„Wie im Amerikanischen Bürgerkrieg, wird auch der kommende geistliche Krieg zwischen den Blauen und den Grauen sein. [Dies waren die Farben der Uniformen der Soldaten im amerikanischen Bürgerkrieg]. In Träumen und Visionen bedeutet blau oft eine himmlische Gesinnung – der Himmel ist blau – und grau spricht von denen, die durch die Kraft ihrer eigenen Intelligenz leben – das Gehirn wird oft graue Materie genannt. Es wird ein Konflikt zwischen denen sein, die zwar echte Christen sein mögen, aber gemäss ihrer natürlichen Art und menschlichen Weisheit leben, und denen, die dem Heiligen Geist folgen.“ („The Morning Star Prophetic Bulletin“, May 1996, S.2)

Warnungen und Drohungen gegen Kritiker

Was falsche Propheten und Verführer verständlicherweise nicht mögen, sind Leute, die ihre Lehren und Prophezeiungen kritisch unter die Lupe nehmen, denn dadurch wird offenbar, dass sie nicht von Gott sind.

Auch bei Rick Joyner findet man **Aussagen, die Kritiker mundtot machen sollen**.

„Deshalb **greifen** sie andere oft **im Namen der Wahrheit an**, die sie als **selbsternannte** Wächter über der Kirche **angeblich** zu schützen suchen. Doch **ihre wahre Motivation ist immer** das Bestreben, andere aus ihrem Wirkungsbereich fernzuhalten.“ („Die Ernte“, S. 86)

→ Hier beurteilt Rick Joyner sogar die Motive derer, die seine Prophezeiungen anhand der Bibel einer kritischen Prüfung unterziehen: sie seien eigensüchtig, und zwar immer.

„...Pastoren und Leiter, die diesem Strom der Einheit weiterhin Widerstand leisten, **werden abtreten müssen**.“ („Die Ernte“, S.30)

„Die modernen Pharisäer sehen diejenigen, die von ihrer Auslegung der Lehren abweichen, als **Feinde, falsche Lehrer und falsche Propheten** an.“ („Die Vision“, S.117)

Ein ganzes Büchlein von Rick Joyner ist diesem Zweck gewidmet: **„Überwindung des religiösen Geistes“**. Auch im Buch „Die Ernte“ schreibt er unter dem Titel „Nörgler und Besserwisser“ über seine Kritiker (ab S. 171).

z.B. schreibt er dort: „Nörgler und Besserwisser sind jene, die die Einheit zerstören.“ (S. 173)

Wer möchte da solch ein „Pharisäer“ oder „Nörgler“ sein, der es wagt, auf die falschen Prophezeiungen und auf die Verführung durch „neue“, unbiblische Lehren und Praktiken hinzuweisen?!

Hier hat Rick Joyner recht!

„Es kann sein, dass Menschen weltberühmt sind, viele Wunder tun und viele Dämonen austreiben, nur um dann vor den Herrn zu kommen und zu hören, **dass er sie nie gekannt hat.**“ („Die Ernte“, S. 102)

Dies wird so sein, denn es ist die Bibel, die es sagt (Mt 7, 22+23!). Ihre Aussagen treffen immer ein – im Gegensatz zu den Offenbarungen der falschen Propheten!

Patrick Tschui, 2001/2005

Bibliographie

- „Die Engel, die Ernte und das Ende der Welt“, Projektion J, 1993 („Die Ernte“) (engl.: „The Harvest“, MorningStar Publications,1989)
- „Die Vision einer Ernte - Was eine der grössten Erweckungen aller Zeiten uns lehrt“, Projektion J, 1994 („Die Vision“) (engl.: „The World Aflame: The Welsh Revival and Its Lessons For Our Time“, 1993)
- „Überwindung des religiösen Geistes“, Neues Land, 1997 (engl.: „Overcoming The Religious Spirit“, 1995)
- „Ein festes Fundament in 50 Tagen“, Schleife Verlag
- „Der Ruf“, Schleife Verlag
- „Der letzte Aufbruch“ („The Final Quest“), Schleife Verlag
- „Eine prophetische Vision für das 21.Jahrhundert“, Schleife Verlag
- „Signale unserer Zeit“
- „Die zwei Bäume im Paradies: Im Spannungsfeld zwischen Gesetz und Gnade“, Projektion J
- „Entwickle Deine Führungsqualitäten: Die fünf Säulen des Erfolges“, Projektion J
- „Auf dem Weg zum gelobten Land“, Projektion J
- „Die Horden marschieren“, Skript
- „Der Richterstuhl Christi“, Skript